

NEWSLETTER THEMEN-NR. 721.19 TAG DER OFFENEN WEINKELLER

16.12.2019

Avenue ID: 1904

Artikel: 1

Folgeseiten: 1

Print



05.12.2019

Weinfelder Anzeiger

Sonne ist ein Turbo für die Trauben

01



Sonne ist ein Turbo für die Trauben

Weinliebhaber dürfen sich freuen: Der Jahrgang 2019 wird aromatisch.

Für die Weinfelder Winzer bedeutete das Jahr viel Arbeit.

«Weinfelder Winzer können einen Topwein produzieren», sagt Markus Müller. Zusammen mit seiner Frau Daniela führt Müller seit 2008 das Rebgut Sunnehalde am Fusse des Ottenbergs. Der gelernte Winzermeister ist für rund 7,5 Hektaren Reben verantwortlich. Müller ist auch Präsident des Branchenverbandes Thurgauer Wein.

Weil die Trauben diesen Sommer sauber ausreifen konnten, dürfen sich die Weinfelder auf einen fruchtigen Rotwein freuen. 2019 seien die Witterungsbedingungen in den Sommermonaten optimal gewesen: genügend Niederschläge, viele Sonnen- und Hitzetage im Juni und Juli, gefolgt von kühlen Nachttemperaturen im September. Der Wimmel konnte gemäss Müller im Oktober beendet werden. Der Zuckergehalt der Pinot Noir-Trauben liege bei 91 Öchsle. Der Müller-Thurgau Weisswein zeichnet sich durch 74 Öchsle aus. «Das ist ein gutes Ergebnis», sagt Müller.

Trauben und Sonne treffen sich

Die Tendenz zu wärmeren Sommern spüren die Weinfelder Winzer und reagieren darauf mit sonnenintensiveren Sorten wie Merlot oder Cabernet Sauvignon. Müller selbst setzt vor allem auf Blauburgunder, Müller-Thurgau oder Pinot Gris. Das warme Klima lässt die Trauben schneller reifen, der Erntezeitpunkt

muss immer wieder neu überprüft werden. Die Weine werden alkoholhaltiger. Den Naturereignissen gut gesinnt setzen sich die Winzer für die beste Qualität ein.

Aus der Geschichte des Weinfelder Rebbaus

von Hansruedi Wolfer

Weinfelden und Wein - diese Verbindung besteht seit Jahrhunderten und ist nicht mehr wegzudenken. Die Rebbaugelände am Ottenberg geben Weinfelden sein typisches Gepräge.

Immer wieder wird spekuliert und gerätselt in Weinfelden, ob der Ortsname vom Wein herkommt. Wenn es auch in alten Schriften nie richtig beschrieben wurde, so hat bis heute niemand das Gegenteil beweisen können. Alte Begriffe und Urkunden deuten darauf hin, dass den Rebbaubau am Ottenberg auch die Römer hierhergebracht haben. Erstmals wird der Rebbaubau urkundlich im Jahr 1570 erwähnt. Eine 1790 geschriebene Liste gibt nähere Auskunft über die 55 Torggel, die im ganzen Weinfelder Rebgebiet standen. (Torggel oder Torkel kommt aus dem lateinischen und bedeutet Weinpresse).

Ein «Manngrab»

Zwei davon sind immer noch vorhanden. Die aus dem Jahr 1584, im bekannten Schlossgut Bachtobel, wird auch heute noch jeden Herbst in Betrieb genommen. Die Rebflä-

che am Ottenberg war früher um ein Mehrfaches grösser als heute. Die Rebparzellen gingen bis ins flache Thurtal hinunter. Es gehörte einfach zu jeder Bauernfamilie, dass sie mindestens ein Manngrab Reben besass. (Manngrab ist die Fläche von zirka 3,4 Aren oder etwa der Raum von 400 Rebstöcken in früherer Zeit. «Was ein Mann im Tag mit Spate umzugraben vermag.»)

Von grosser Bedeutung war schon immer der Weinbau in Weinfelden. In alten Schriften heisst es öfters: Bei guten Ernten waren die Kassen voll. Gab es jedoch Fehljahre, sprach man nicht mehr von Weinfelden sondern von «Weh - felden». Bürger und Gemeinden mussten Darlehen aufnehmen, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Heute beträgt die gesamte bestockte Rebfläche am Südhang des Ottenbergs rund 57 Hektaren.

Rebbetriebe keltern

Sechs Rebbetriebe mit Selbstkelterung stellen vorzügliche Weine her. Danebst gibt es eine Anzahl Traubenproduzenten, die ihr Traubengut an leistungsfähige Weinhandelsbetriebe aus der Region liefern. Alle sind bemüht das prächtige Landschaftsbild mit den Rebhängen nach neuesten Erkenntnissen schonend, ökologisch und sorgfältig zu pflegen.

Manuela Olgiati



Daniela und Markus Müller im Rebberg Sunnehalde

Weinweg Weinfelden

Die verschiedenen Attraktionen, Stationen und Informationstafeln entlang dem Weinweg sind dem Wein, den lokalen Winzern und Gastgebern sowie Partnern gewidmet. Wanderer erleben die historischen Ortskerne und die Rebparzellen von Weinfelden, Boltshausen und Ottoberg. Unterwegs erfährt man viel Wissenswertes auf über 30 Tafeln.

Hinweis:

2019er Weine im Fokus:

Offene Weinkeller in Weinfelden am 1./2. und 3. Mai 2020.